

Knotenpunkt

Weihnachten 2020

Ein Pfarrbrief der Pfarreien

Ebensfeld – Döringstadt – Kleukheim – Prächting
und Kuratie Eggenbach





Liebe Schwestern und Brüder,

Mit der Herausgabe dieses Briefs nutze ich sehr gerne die Gelegenheit, mich bei Ihnen, bei Euch vorzustellen.

Ursprünglich komme ich aus Kerala am Arabischen Meer, einem Bundesstaat im südwestlichen Indien. Ich wurde im kleinen Dorf Puthenpeedika, nahe der Stadt Thrissur (Kultur Hauptstadt von Kerala) als Ältester von drei Kindern geboren. Ich habe in der Kirche sehr gerne ministriert, war selbst auch Oberministrant. Jedes Jahr gab es damals eine Priesterweihe und so wuchs in dieser Zeit in mir auch der Gedanke, Priester zu werden. Ich fühlte diese Berufung in mir als Wunsch, den Glauben mit Menschen in der Pfarrarbeit zu teilen. Eine Grundlage für meine Berufung haben meine Eltern, Großeltern sowie zwei Tanten gelegt. Im Jahr 2004 bin ich zum Priester geweiht worden. Ich gehöre auch zu der Ordensgemeinschaft der Karmeliten (O.Carm.).

Später habe ich vier Jahre an der Loyola Universität von Maryland (USA) im Bereich der Sozialberatung (Psychologische Therapie) studiert und dazu eine zweijährige Ausbildung gemacht. Kurz vor Weihnachten 2016 kam ich dann in Bamberg an und wohnte im Karmelitenkloster. Seit September 2017 war ich in den Seelsorge-Bereichen Erlangen Süd und später Erlangen Stadt tätig. Ich bin 44 Jahre alt.

Ebensfeld

Ich bin dankbar, dass ich mit Herrn Pfarrer Georg Birkel, und mit dem ganzen Seelsorgeteam wirken kann. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Vereinen in unserem Pfarrverband ist mir persönlich sehr wichtig und ich schätze diese hoch. Ebenso wichtig ist mir aber auch das Mittun und Mitdenken und Mitglauben von jedem einzelnen von Ihnen, von Euch, mit seinem eigenen von Gott geschenkten Charismen und Gaben. Und somit freue ich mich auf eine gemeinsame Zeit des Glaubens und Wirkens mit Ihnen, mit Euch allen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit.

Ihr Kaplan P. Lijoy Jacob O.Carm.



Pfarrei Ebensfeld - Ordner gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser des Knotenpunktes,

in diesen Tagen können Gottesdienste nur unter strengen Hygieneauflagen stattfinden und mit Ordnern die darauf achten, dass diese auch eingehalten werden. Unsere Ordner sind nun bereits seit Mai in unseren Gottesdiensten im Einsatz - manche von ihnen verrichten an fast jedem Wochenende ehrenamtlich ihren Dienst, sie suchen deswegen dringend Verstärkung. Wenn Sie sich vorstellen können, auch ab und zu den Dienst als Ordner zu übernehmen, dann sprechen Sie einfach einen Ordner an, oder melden sich beim Gemeindereferenten Daniel Wehrfritz. E-Mail: daniel.wehrfritz@erzbistum-bamberg.de oder telefonisch unter: 09573/33020992.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Gedanken zur Adventszeit

Ein Märchen erzählt von einem König, der so sehr um seine Macht bangte, dass er an seine Untertanen den Befehl ausgab, sie sollten stets gesenkten Hauptes herumlaufen, um ja keinen einzigen Gedanken daran aufkommen zu lassen, dass irgendetwas größer sein könne als er; sonst würde sie alle der Blitz treffen. Der König starb plötzlich. Doch sein Gebot galt weiter, ohne dass er seinem Nachfolger dessen Sinn hatte erläutern können. So liefern alle Bewohner seines Reiches weiterhin gesenkten Hauptes herum und vermochten die vielen Farben und Schönheiten der Welt nicht mehr zu sehen.

Eines Tages wanderte ebenfalls gesenkten Hauptes ein Liebespaar über eine Wiese und bewunderte die verschiedenfarbigen Gräser und Blumen. „Nur schade, dass die blaue Farbe so wenig vorkommt“, sagte das junge Mädchen zu ihrem Freund. Dieser aber, fasziniert von der Zuneigung des Mädchens, reckte und streckte sich vor Freude, vergaß das königliche Gebot und blickte zum blauen Himmel empor. „Der ganze Himmel ist blau“, schrie er dem Mädchen zu und vermochte dieses zu überreden, das gleiche zu tun. Sie konnten sich nicht satt sehen. Da ihnen nichts passierte, liefen sie erhobenen Hauptes und voll Freude in ihr Dorf zurück und befreiten so das ganze Land von einem unheimlichen, niederdrückenden Bann.

Advent ist die Zeit, zu Gott aufzuschauen, ihn bewusst in den Blick zu nehmen. Advent ist die Zeit sich an ihm zu orientieren. Dann verstehen wir, dass Gott auf unserer Seite steht. Diese großartige Gewissheit schenkt uns Kraft und Mut zum Leben - besonders in dieser Zeit der Corona Krise. Der Psalmist schreibt (23,4): „Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir“. Das ist für uns eine große Zuversicht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen.

Ihr Kaplan P. Lijoy Jacob O.Carm.

ES WERDE!

Wirklich? Wünsche erfüllen und zum Wünschen einladen: Wer würde die Adventszeit und Weihnachten nicht damit verbinden? Vor allem Kinder wissen, was Wünschen bedeutet, wie es ganze Wochen der gespannten Erwartung und Vorfreude prägen kann. Auch Erwachsene können erzählen von Sehnsucht und Wünschen, die doch hoffentlich bald wahr werden. Wirklich:



Das Wort: **ES WERDE** ist jedoch nicht bloßer Wunsch. Es steht wie eine Überschrift über der Schöpfungsgeschichte der Bibel und über der Neu-Schöpfung, der Erlösung, als Umgestaltung der Welt in Gottes Reich. Wirkmächtig zeigt es sich und hat in Jesus von Nazareth Hand und Fuß und Möglichkeit bekommen, uns verständlich zu verkünden:

ES WIRD.

Die Sonntage der Adventszeit erzählen vom großen Werden:

- wie Ton in der Hand des Töpfers,
- wie ein Weg, der beim Gehen sich gangbar zeigt,
- wie das Gnadenjahr Gottes, das heil macht und Recht schafft,
- wie ein Kind, das sich zeigen wird als Retter.

Endlich werden wir an Weihnachten hören: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Ähnlich mag sich vom Wunsch in Zuspruch und in Wirklichkeit verwandeln, was wir einander zusagen: Frohe und gesegnete Weihnachten für Sie und Ihre Lieben!

Die Adventszeit als Vorbereitung darauf rechnet mit Gottes Wirken und damit, dass er vollenden wird, was wir an Gutem beginnen. Wenn wir dann feiern: Es ist Wirklichkeit **GEWORDEN**, was er verheißen hat und unser Mittun durfte dazu beitragen, dass alle Welt Gottes Heil schaut, dann wird diese Welt ein neues Gesicht zeigen: Strahlend im Widerschein eines Gesichtes, das seine Freude mit anderen teilt.

Dieses Weihnachtslicht wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben.

Ihr Georg Birkel, Pfad.

Katholischer Frauenbund Ebensfeld

Nur wer die Zeichen gar nicht versteht, wer die Zusammenhänge
der wirtschaftlichen und sozialen Bewegung unserer Zeit gar nicht
kennt, kann die Notwendigkeit einer katholischen Frauenorganisation
leugnen.

Ellen Ammann, 1904



Auf ein Wort von Emilia Müller – Vorsitzende des Landesverbandes

Die Vielfalt des Engagements, das Herzblut aller Ehrenamtlichen, das Miteinander der Generationen – kein Wunder, dass der Frauenbund eine unverzichtbare Größe in allen Bereichen unseres Lebens ist – vor Ort im sozialen Miteinander, auf der politischen Ebene und natürlich auch in der Kirche.

In Bayern ist der KDFB der größte Frauenverband, größer als jede politische Partei. Bundes- und Landesverband sind für Frauen eine Lobby in der Politik.

Aus unserem Zweigverein Ebensfeld

Leider mussten bzw. müssen wegen der Corona-Pandemie Termine abgesagt werden. Die Pandemie reduziert persönliche Begegnungen auf ein Minimum. Im Mittelpunkt aller Entscheidungen steht die Sorge um den Menschen.

Die Planung unserer Termine für 2021 fand ganz im Zeichen der Corona-Krise statt. Trotz aller Bemühungen war es schwer etwas auf die Beine zu stellen (Hygienekonzept, Abstand usw.).

Soweit es möglich ist, werden wir Kreuzwegandacht, Weltgebetstag der Frauen, Patronatsfest, Maiandacht und das 60-jährige Jubiläum des Frauenbundes in der Kirche feiern.

Die genauen Termine werden wie immer im Gemeindeblatt und der Tageszeitung bekannt gegeben. Wir freuen uns sehr, Euch bald wieder zu sehen. Bleibt alle gesund!

In diesem Sinne wünscht der Kath. Frauenbund eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien.

Kath. Frauenbund Ebensfeld

Liebe Seniorinnen und Senioren,



leider konnten wir uns in diesem Jahr kaum (Fasching, Spielenachmittag) treffen. Unsere fröhlichen Treffen haben wir alle sehr vermisst. Wir hoffen auf eine Besserung im nächsten Jahr.

Die Wohnviertelhelfer werden im neuen Jahr ab dem 75. Geburtstag, zu den halbrunden und runden Geburtstagen, gratulieren (telefonisch, schriftlich oder mit einem kurzen Besuch).

*Ein Stern führt durch die Dunkelheit
und leuchtet durch die Nacht. Er
kündigt uns den Heiland an, denn bald
ist heilige Nacht. Er bringt uns
Hoffnung, stille Freude, das Wunder ist
so nah und alle Jahre wieder, dann
wird es wieder wahr.*

Wir wünschen Euch von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, gesegnetes Jahr 2021.

Wir freuen uns bei guter Gesundheit unsere Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder fortzuführen, sobald es die Bestimmungen zulassen.

Eure Wohnviertelhelfer



Danke!

Dank an die Türhüter und Türhüterinnen

Dass man ohne Priester keine hl. Messe feiern kann und dass man dafür in aller Regel auch Mesner und Organisten braucht, ist jedem klar. Seit über einem halben Jahr gehören zu den „Grundvoraussetzungen“ für einen Gottesdienst auch die Türhüter, „Platzanweiser“ und alle, die vor und nach Gottesdiensten die Kirche sowie die liturgischen Geräte hygienisch sauber machen. Im Klartext: Ohne sie könnten keine Gottesdienste stattfinden! Aber sie werden – von vielen – eher als ein „notwendiges Übel“ angesehen, von manchen sogar „dumm angeredet“.

Dabei war das Amt des Türhüters (nicht nur zur Zeit der Christenverfolgungen im römischen Reich) so angesehen, dass in unserer katholischen Kirche die Beauftragung zum „Ostiarier“ bis nach 1960 eine der 4 „niederen Weihen“ war.

Vielleicht sollten wir als Gottesdienstbesucher nicht nur den Krankenschwestern (und anderen, die uns helfen, in dieser Pandemie zu leben), sondern beim nächsten Kirchgang auch den Frauen und Männern danken, die uns zu Beginn eines Gottesdienstes „einweisen“. Ich fange gleich mal an: „Vergelt's Gott!“, und: „Schön, dass ihr euch so einsetzt – für uns!“

Udo Zettelmaier, Pfr.i.R.



Bild: © [Alexander Hoffmann/Fotolia.com](https://www.fotolia.com/alexander-hoffmann/)

Alle Jahre wieder
Es ist eine wunderbare Gewissheit:
Jedes Jahr wird es Weihnachten.
Am 24. Dezember ist es soweit.
Und es kommt ohne unser Zutun!
Wo vieles vergänglich ist,
weil es einfach kommt und schnell vergeht,
wie es kurzlebig ist wie eine Sternschnuppe,
ist es tröstlich, dass es Dinge gibt,
die ungefragt und sicher wiederkommen.
Weihnachten will Dir die Augen
schenken für das Außergewöhnliche das Wunderbare,
das Himmlische über deinem Alltäglichen.



Gott bleibe bei dir
und erfülle dein Herz mit seinem Frieden.
Gott segne dich
und führe dich in ein gutes neues Jahr.
Klaudia Busch

Advents- /Weihnachtszeit in den Pfarreien

1. Advent

Samstag, 28.11.2020

18:00 Ebensfeld Hl. Messe

19:00 Eggenbach Hl. Messe

Sonntag, 29.11.2020

08:30 Döringstadt Hl. Messe

08:30 Kleukheim Hl. Messe

10:00 Ebensfeld Hl. Messe

10:00 Prächting Hl. Messe

Montag, 30.11.2020

Hausgebet im Advent

18:00 Wiesen Festgottesdienst zum
Patronatsfest

Dienstag, 01.12.2020

18:30 Kleukheim Rorate

Mittwoch, 02.12.2020

18:00 Ebensfeld Rorate

19:00 Prächting Rorate im Marienheim

2. Advent

Samstag, 05.12.2020

18:00 Ebensfeld Hl. Messe

19:00 Döringstadt Hl. Messe

Sonntag, 06.12.2020

08:30 Eggenbach Hl. Messe

08:30 Prächting Hl. Messe

10:00 Ebensfeld Hl. Messe

10:00 Kleukheim Hl. Messe

Dienstag, 08.12.2020

18:00 Ebensfeld Festgottesdienst

18:00 Prächting Patrozinium mit
Lichterprozession

Mittwoch, 09.12.2020

18:00 Ebensfeld Adventsandacht
gestaltet vom
Frauenbund

3. Advent

Samstag, 12.12.2020

18:00 Ebensfeld Hl. Messe

18:00 Oberküps Hl. Messe

Sonntag, 13.12.2020

08:30 Eggenbach Wortgottesfeier

08:30 Döringstadt Hl. Messe

08:30 Kleukheim Hl. Messe

10:00 Ebensfeld Hl. Messe

10:00 Prächting Hl. Messe

Mittwoch, 16.12.2020

18:00 Ebensfeld Rorate

18:00 Prächting Rorate im Marienheim

Donnerstag, 17.12.2020

18:00 Kleukheim Kinderrorate

4. Advent

Samstag, 19.12.2020

18:00 Ebensfeld Hl. Messe

18:00 Wiesen Dorfweihnacht

19:00 Eggenbach Hl. Messe

Sonntag, 20.12.2020

08:30 Döringstadt Hl. Messe

08:30 Prächting Hl. Messe

10:00 Ebensfeld Hl. Messe

10:00 Kleukheim Hl. Messe

14:00 Ebensfeld Taufe

18:00 Ebensfeld Bußgottesdienst

Dienstag, 22.12.2020

18:30 Kleukheim Bußgottesdienst

Heiliger Abend

Donnerstag, 24.12.2020

14:30 Kleukheim Kindermette

16:00 Ebensfeld Kindermette

18:00 Unterbrunn Christmette

18:00 Prächting Christmette

18:00 Kleukheim Christmette

20:00 Eggenbach Christmette

21:00 Oberküps Christmette

22:00 Ebensfeld Christmette

22:00 Döringstadt Christmette

**Da wegen der Corona-Beschränkungen
weniger Gläubige die Christmetten besuchen
können, verweisen wir auf die gut gestaltete
"Feier am Heiligen Abend" im Gotteslob Nr. 26.**

Advents- /Weihnachtszeit in den Pfarreien

1. Feiertag

Freitag,

25.12.2020

10:00 Ebensfeld Festgottesdienst

10:00 Kleukheim Festgottesdienst

2. Feiertag

Samstag, 26.12.2020

08:30 Unterbrunn Festgottesdienst mit
Kindersegnung

10:00 Ebensfeld Festgottesdienst mit
Kindersegnung

10:00 Prächting Festgottesdienst mit
Kindersegnung

18:00 Döringstadt Festgottesdienst mit
Kindersegnung

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 27.12.2020

08:30 Eggenbach Festgottesdienst mit
Kindersegnung

08:30 Prächting Hl. Messe

08:30 Oberküps Gottesdienst mit
Kindersegnung

10:00 Ebensfeld Festgottesdienst mit
Kindersegnung

10:00 Kleukheim Gottesdienst mit
Kindersegnung

Silvester

Mittwoch, 30.12.2020

18:00 Prächting Wortgottesfeier zum
Jahresschluss

Donnerstag, 31.12.2020

17:00 Kleukheim Jahresschluss-
gottesdienst

18:00 Ebensfeld Jahresschluss-
gottesdienst

18:00 Döringstadt Wortgottesfeier zum
Jahresschluss

18:00 Eggenbach Wortgottesfeier zum
Jahresschluss

18:00 Wiesen Wortgottesfeier zum
Jahresschluss

18:30 Draisdorf Wortgottesfeier zum
Jahresschluss

Neujahr

Freitag,

01.01.2021

10:00 Ebensfeld Festgottesdienst

10:00 Prächting Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 03.01.2021

08:30 Kleukheim Hl. Messe

10:00 Ebensfeld Hl. Messe

10:00 Prächting Aussendung Sternsinger
nach Sträublingshof,
Dittersbrunn, Kutzenberg

10:00 Oberküps Hl. Messe

Dreikönig

Mittwoch, 06.01.2021

08:30 Döringstadt Festgottesdienst mit
Aussendung der
Sternsinger

08:30 Prächting Festgottesdienst mit
Aussendung Sternsinger
nach Prächting

10:00 Ebensfeld Festgottesdienst mit
Aussendung der
Sternsinger

10:00 Oberküps Aussendung der
Sternsinger

10:00 Kleukheim Aussendung der
Sternsinger

Änderungen vorbehalten!!

**Bitte beachten Sie auch die Gottesdienst-
ordnung in den Ebensfelder Nachrichten**

Christmetten im Kehlbachgrund mit Anmeldung und mit Hilfen zur „Feier zu Hause“

Es ist schön, dass am Heiligen Abend die Christmetten „proppenvoll“ sind, dass ein Kirchgang „einfach dazu gehört“. Wir ahnen: „Wegen Corona“ wird das am 24.12.2020 nicht so sein können ...

Deshalb wollen wir Seelsorger je 2 Christmetten in je 2 größeren Kirchräumen unseres Bereichs halten. Reichen wird das trotzdem nicht – andererseits wäre es mehr als unangenehm, wenn jemand (oder eine Familie) die häusliche Weihnachtsfeier nach der Christmette ausrichtet – und dann an der Kirchentüre wieder umkehren müsste.

Deshalb kann man sich z.B. in Kleukheim, Oberküps und Prächting ab dem 1. Advents-Sonntag nach den Gottesdiensten für eine Christmette, für den 1. oder 2. Feiertag oder für Sonntag, 27.12., vormerken lassen. Auch die Gottesdienste am 25., 26. und 27.12. wollen wir „ganz weihnachtlich“ gestalten. Verantwortliche sorgen dafür, dass die angemeldeten Plätze möglichst „intensiv“ besetzt werden können. Ab dem 3. Advents-Sonntag kann dann jeder nachlesen, wann und wo er oder sie Platz findet.

Darüber hinaus stellen wir bereits im Advent Handreichungen für eine „schöne christliche Weihnachtsfeier zu Hause“ bereit.

Corona ist eine Herausforderung, doch schon zu Ostern sagten wir: „Kirche trotz/t Corona!“

Udo Zettelmaier, Pfr.i.R.





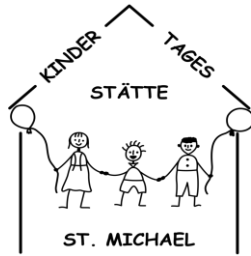
**Am Freitag, den 23.10.20 wurde das neu geschaffene
Außengelände der Kleinkindgruppe eingeweiht!**

Die Kinder haben nun einen kleinen Kletterturm und einen überdachten Sandkasten, auch mit den Fahrzeugen können sie jetzt ihre Runden drehen. Der Spielgarten wurde komplett neu für die Kleinkindgruppe errichtet.

Herzlichen Dank an Hr. Pfarrer Zettelmaier, der eine kleine Andacht abgehalten hatte. Die kleine Einweihungsfeier wurde von den kompletten Kindergartenkindern unter Einhalten der aktuellen Hygienevorschriften mitgefeiert.



**Wir hoffen das Ihr gesund bleibt und eine schöne gemütliche Zeit
mit der Familie verbringt!**



Advent und Weihnachten 2020, lassen Sie uns doch mal überlegen, ...

... was wir in der Kita St. Michael im Advent nicht machen dürfen:

- Den Bischofsstab vom Nikolaus halten (aber das durfte sowieso immer nur ein einziges Kind und die anderen schauten zu)
- den Plätzchenteig selbst kneten (Gott sei Dank können wir uns den Teig aber von unseren Erzieherinnen vorbereiten lassen, die haben nämlich genaue Anweisungen, wie sie das machen dürfen)
- auf den Adventsmarkt gehen (aber auch beim Spaziergang durch's Dorf und in die Kirche können wir ja Adventsstimmung schnuppern)
- uns mit Kindern aus anderen Gruppen treffen (nur gut, dass wir auch in unserer eigenen Gruppe viele Kinder zum Spielen haben)

Was wir sehr wohl auch dieses Jahr in der Kita St. Michael im Advent machen dürfen:

- Den Nikolaus begrüßen, auch wenn es vielleicht nur am Gartenzaun ist.
- Unsere Gruppen mit Lichtern und vielen schönen Dingen stimmungsvoll schmücken.
- Plätzchen essen
- Geschenke basteln
- Lieder singen
- Geschichten hören
- Uns Geschenke vom Christkind wünschen
- Uns auf Weihnachten freuen.
- Miteinander in unserer Gruppe eine schöne Zeit verbringen.

Niemand freut sich über die Einschränkungen, mit denen wir in Kindertagesstätten in der jetzigen Zeit zu kämpfen haben, aber trotz allem möchten wir eine beschauliche, stimmungsvolle und heimelige Adventszeit miteinander verleben und am Ende ein zufriedenes Weihnachtsfest mit unserer Familie feiern. Und mit ein bisschen Überlegen und neuen Ideen wird das auch in diesem Jahr klappen. Genau so eine schöne Adventszeit und ein zufriedenes und vor allen Dingen gesundes Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen allen. Denken Sie nicht zu viel darüber nach, was Sie in diesem Jahr nicht dürfen und genießen Sie dafür alle Möglichkeiten, die uns auch in diesen Zeiten zur Verfügung stehen.

Dazu schicken wir, die Kita St. Michael, Ihnen die allerbesten Weihnachtswünsche aus dem Haus Kelbachstrolche, dem Haus Mainzwerge und von den Füchsen im Waldkindergarten



Taufen in den Pfarreien

Pfarrei Ebensfeld

Schnapp, Marleen Anna Maria
Leicht, Clara Fiona
Zillig, Paul Andreas
Pabsch, Lukas
Walter, Lotte
Goraus, Luca
Gründel, Maximilian
Mack, Felix
Beis, Emilia
Schulz, Lio Matthias
Volk, Isabel Stefanie
Mühling, Anne
Wiemann, Jule Christina

Pfarrei Döringstadt

Hagel, Leon Daniel
Tuschl, Lia
Hellmuth, Ludwig

Kuratie Eggenbach

Wagner, Lennard
Quinger, Frida Paulina
Eisendraut, Ida
Schaller, Leon

Pfarrei Kleukheim

Götz, Paul
Labisch, Henri Karl
Schäfer, Ida Lisa
Wagner, Paul
Heidenreich, Lisa
Mahr, Noah

Pfarrei Prächting

Häublein, Levi Jakob
Schönwald, Frieda Dorothea
Engert, Mara
Kirchmann, Oskar
Lauretta, Matteo Tommaso,
Hofmann, Sofia Karolina



GOTT SPRICHT:
„DU BIST MEIN GELIEBTESTES KIND“

Verstorbene in den Pfarreien

Pfarrei Ebensfeld

Wambach, Margaretha
Löhrlein, Andreas
Raab, Josef
Martin, Johann
Dietz, Gertrud
Wendler, Christine
Lieb, Hermine
Lieb, Theresia
Gründel, Wilhelm
Neumann, Klemens
Wohlleben Josef
Schuberth, Elfriede
Schubert, Hans
Hofmann, Philipp
Tussetschläger, Theresia
Schug, Magdalena
Schütz, Christa
Häublein, Theresia

Pfarrei Döringstadt

Elflein, Anna
Vollert, Karl

Kuratie Eggenbach

Sebald, Johanna
Kraus, Heinrich

Pfarrei Kleukheim

Ilcoch, Walter
Hümmer, Marianne
Weidner, Wilhelm
Zenk, Josef
Gehringer, Marianne
Schmitt, Rudolf
Finzel, Katharina
Wagner, Barbara

Pfarrei Prächting

Schmitt, Maria
Hertel, Katharina
Hertel, Hellmuth
Fischer, Georg



Wintertage – Lesezeit

In der Bücherei sind viele neue Bücher, CDs und DVDs eingetroffen. Spannendes und unterhaltsames Lese- und Hörvergnügen finden unsere kleinen und großen Besucher somit auch weiterhin in den Regalen der Bücherei.

Außerdem halten wir vieles zum Thema Weihnachten bereit. Geschichten und Anregungen zum Basteln, Backen oder Dekorieren begleiten durch diese etwas andere Weihnachtszeit.

Um Wartezeiten zu verkürzen, dürfen wir vorübergehend den Nebenraum für den Büchereibetrieb nutzen.

Ins sogenannte „Bücherstübchen“ wurde ein Teil des Medienangebotes für Kinder ausgelagert. Dadurch können, auch bei unserem begrenzten Platzangebot, die Abstandsregeln eingehalten werden.

Das Büchereiteam braucht etwas Erholung, deshalb bleibt die

**Bücherei am Mittwoch, den 23.12.20
am Mittwoch, den 06.01.21 geschlossen.**

Sonst gelten während der Ferien die üblichen Öffnungszeiten.

Bei Fragen oder zur Verlängerung von Medien sind wir über E-Mail: ebensfeld-buecherei@web.de erreichbar.

Unsere Bitte an die Büchereibesucher:
Besuchen Sie die Bücherei nur wenn Sie sich gesund fühlen.
Bitte halten Sie sich an die Abstandsregeln und die Maskenpflicht.

Wir wünschen, trotz der für alle ungewöhnlichen Situation, eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch im 1. Stock des Ebensfelder Pfarrheimes.

Ihr Büchereiteam



<u>Öffnungszeiten:</u>	Sonntag:	10.30 Uhr – 11.30 Uhr
	Mittwoch:	17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Erwünscht!

Nach dem Prinzip des „Ich packe meinen Koffer...“ spielt ihr zusammen „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“. Der erste sagt zum Beispiel „ein Fahrrad“. Der nächste in der Reihe beginnt wieder mit „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“, wiederholt „ein Fahrrad“ und sagt zum Beispiel „ein spannendes Buch“. Der nächste wiederum wiederholt alles in der richtigen Reihenfolge und setzt etwas Neues hinzu. Wer die Gegenstände in der falschen Reihenfolge aufsagt oder etwas vergisst, scheidet aus.

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Wer hilft Engel Gabriel?



Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst du ihm helfen?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



2020 — ein besonderes Jahr — Corona stellt uns vor viele Herausforderungen.

Die größten Feste finden im kleinen Kreis statt. Wir wünschen Ihnen allen eine dennoch festliche Weihnachtszeit und vor allem einen gesunden Start ins neue Jahr.

Die Pfarrgemeinderäte der Pfarreien

Image: Rudi Berzl
In: Pfarrbriefservice.de



Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Ebensfeld
Verantwortlich: Georg Birkel, Pfrad., Kirchgasse 6, 96231 Bad Staffelstein
Redaktion: Anja Dütsch, Susanne Leicht, Manuela Gagel
Layout: Anja Dütsch, Susanne Leicht
Druck: ABERIO Druck- und Computersystem, Inh. Rudolf Reis

Der Knotenpunkt erscheint in einer Auflage von 2120 Exemplaren
Alle Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion wieder.